

Zukunft des Tschaubrunnens an der GV heiss diskutiert

An der GV des SC Schwyz kam nebst der Anerkennung der Leistungen das Thema Infrastruktur intensiv zur Sprache.

Karin Betschart

Der Sportclub Schwyz (SCS) begrüsst am vergangenen Freitag 85 Mitglieder zur diesjährigen GV im MythenForum. Der Verein konnte auf ein sportlich erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unter anderem schafften beide Fanionteams, das der Männer sowie das der Frauen, den Ligaerhalt, und das neu gegründete FF-19-Juniorinnen-Team wird im Frühling im Cupfinal spielen.

Hervorzuheben ist jedoch sicherlich die Leistung der B-Juniorinnen der SG Ibach-Schwyz, welche letzte Saison den Schweizermeistertitel holten und bis ins Cupfinal vorstiegen. Auch konnte der SCS in der Saison 2021/22 den zweiten Rang in der Fairplay-Wertung des Innerschweizerischen Fussballverbands (IFV) erreichen.

Vier Vorstandsmitglieder wiedergewählt

Der SC Schwyz startete die Saison 2022/23 mit zwei Herren-, zwei Frauen- und einer Seniorenmannschaft im Aktiven-Bereich sowie mit 17 Juniorenteams. Davon sind fünf Mannschaften Teil von Spielgemeinschaften mit Ibach, Brunnen und Muotathal. Neu spielt auch eine Juniorinnenmannschaft in der Meister-



Der Fussballplatz Tschaubrunnen soll saniert werden.

Bild: PD

schaft der FF-19 mit und ist bis anhin noch ungeschlagen. Erfreulicherweise hat der Verein eine stattliche Anzahl an Funktionären, welche mit viel Herzblut für den Verein arbeiten.

Bei der GV wurden vier Vorstandsmitglieder wiedergewählt: Fabian Wolf, Michelle Fontijne und Karin Betschart werden ihre Ämter zwei weitere

Jahre ausführen, und Deborah Stocker wurde für ein Jahr wiedergewählt. Zudem wurde der Präsident Patrick Wirthensohn in seinem Amt bestätigt.

Gespräche mit der Gemeinde laufen

Finanziell steht der Sportclub Schwyz auf guten Beinen und konnte der GV ein kleines Plus präsentieren. Da der Spielbetrieb

wieder normal vonstattengehen konnte, gab es wieder bessere Ausgaben im Materialbereich sowie beim ganzen Spiel- und Trainingsbetrieb. Daneben konnte man aber auf die Kioskeinfahmen und auf die grosszügigen Partner und Gönnern zählen. Der Supporterverein, welcher den Verein jedes Jahr finanziell unterstützt, feierte dieses Jahr sein 50-Jahr-Jubiläum.

Der Vorstand nutzte die GV auch, um alle Mitglieder darüber zu informieren, wie es mit der geplanten Sanierung des Fussballplatzes Tschaubrunnen weitergehen wird. Die Gespräche mit der Gemeinde sind in vollem Gange, um den SC Schwyz langfristig im Chüechlibunker zu halten und eine gute Infrastruktur zu gewährleisten. Durch den Ausfall des Fussballplatzes Mühlematt bei der Victorinox AG, welcher über Jahre für den Trainingsbetrieb benutzt werden durfte, sucht man eine Lösung, damit es zu keinen Trainingsausfällen kommt.

Junioren-Bus muss ersetzt werden

Leider ist im Herbst der beliebte Juniorenbuss ausgestiegen. Durch ein grosszügiges Angebot der Arthur Weber AG und den Sponsoren Victorinox AG und Sparkasse Schwyz konnte aber bereits ein neuer bestellt werden, welcher im Frühling 2023 für die Teams bereit sein wird. Zum Schluss bedankte sich der Vorstand bei allen Funktionären und sonstigen guten Seelen des Vereins, welches Tag für Tag möglich machen, den Spielbetrieb für so viele Mitglieder aufrechtzuhalten. Die nächste GV findet am 3. November 2023 wiederum im MythenForum statt.

Neuer J+S-Kurs auf dem Stoos

Schneesport Der Start in die Wintersaison steht kurz bevor, die Schulen planen ihre Skilager, die Skiclubs die Trainings- und Rennensätze. Um die Saison erfolgreich zu meistern, braucht es viele kompetente, motivierte und gut ausgebildete Leiterinnen und Leiter. Die Abteilung Sport Kanton Schwyz reagiert auf die grosse Nachfrage und führt erstmals zwei Jugend+Sport-Leiterkurse Skifahren und Snowboard durch.

Der erste ist bereits ausgebucht, im zweiten sind noch Plätze frei. Vom 22. bis am 27. Januar 2023 können sich Interessierte auf dem Stoos zur Schneesport-Leiterperson ausbilden lassen. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab Jahrgang 2005, welche in einem Skiclub oder in Schneesportlagern tätig sein möchten. Körperliche Fitness sowie das problemlose Bewältigen von schwarzen Pisten werden vorausgesetzt. Die Anmeldung erfolgt über die J+S-Coaches der Skiclubs und Schulen. (pd)



Der J+S-Leiterkurs Schneesport bedeutet in erster Linie Spass im Schnee. Bild: Reto Loser

Der Tennisclub Lachen ist neu winterfest

Dank Traglufthalle kann man neu auch im Winter Tennis spielen.

Patrizia Baumgartner

Am Donnerstag wurde das Material für die neue Traglufthalle des TC Lachen angeliefert – und zwar gleich mit drei Lastwagen, weiss TCL-Präsident Olaf Schürmann. Zum Beispiel die Türe und das Gebläse, das über zwei Tonnen wiegt, wurden mittels Gabelstapler gleich an ihren künftigen Standplatz verfrachtet, da diese nicht mehr so einfach zu verschieben sind.

Am Samstagmorgen dann hiess es anpacken für 15 bis 20 clubeigene Helfer. Zusammen mit zwei Experten der Firma Hupfauer galt es die restliche Infrastruktur für den Winterbetrieb zu installieren. So ist der Tennis-Spielbetrieb auf zwei Feldern bis etwa Mitte April gesichert, bevor dann im Mai die Interclub-Saison wieder startet.

350 000-Franken-Investition eingehalten

Seit gestern sind die zwei Plätze in der neuen Mobil-Arena im Seefeld bespielbar. Die Verantwortlichen des Tennisclubs sind zufrieden. Unter der Woche sind aktuell gut 60 Stunden Fixplätze vermietet, dies vor allem von



Unter dieser Kuppel kann in Lachen neu auf zwei Plätzen Tennis gespielt werden. Bild: PD

Montag bis Donnerstag zwischen 16 und 22 Uhr. «Unsere Erwartungen wurden mehr als erfüllt», sagt Schürmann. Auf dem Buchungstool auf der Website seien aber noch Stunden zu haben, vor allem auch an den Wochenenden. Auch Club-Externe könnten in Lachen spielen, diese müssten jedoch mindestens ein 10er-Abo buchen, da es eine Einweisung sowie einen Badge für den Zutritt brauche.

Die Kosten für die Anschaffung der neuen Halle von total 350 000 Franken wurden ziem-

lich genau eingehalten. «Zum Glück haben wir im Frühjahr schon bestellt», so der TCL-Präsident. Ob der Betrieb, der mit 65 000 bis 70 000 Franken jährlich veranschlagt wurde (inklusive 20 000 Franken Abschreibungen) sich auch im Rahmen des Voranschlags bewegen wird, wird sich aufgrund des Strompreises noch zeigen. Aber eines ist klar: Egal, wie streng der Winter wird, die über 450 Mitglieder des TC Lachen haben ab sofort eine optimale Trainingsmöglichkeit vor der eigenen Tür.

Erfolgreiche Brunner Leichtathleten ausgezeichnet

Die Leichtathletinnen des TV Brunnen überzeugten letzte Saison.

Thomas Buchelli

Kürzlich schauten die Verantwortlichen der TV-Brunnen-Abteilung Leichtathletik auf die erfolgreiche verfllossene Wettkampfsaison zurück. An den Hallen-Nachwuchs-Schweizermeisterschaften in St. Gallen reüssierten Livia Tonazzi aus Morschach mit U20-Weitsprungbronze, die Küssnachtlerin Jessica Auf der Maur mit U18-Stabhochsprunggold und Lars Mäsing aus Seewen mit U20-Weitsprungbronze.

Auch beim Quer-durch-Zug-Staffelwettkampf krönten die jüngsten TVB-Athletinnen und -Athleten ihre Einsätze mit Podiumsrankierungen. So schaffte es die U10-Gruppe auf den zweiten und das U12-Team auf den dritten Platz.

Diverse internationale Einsätze absolviert

An den Freiluft-Schweizermeisterschaften glänzten Livia Tonazzi mit Weitsprungbronze, Jessica Auf der Maur mit Stabhochsprunggold und Lars Mäsing mit Diskusgold.

Für einen internationalen Finaaleinzug sorgte Jessica Auf der



Unter anderen wurden Malea Senn (von links), Lieve Sumi und Livia Tonazzi für ihre Erfolge im 2022 ausgezeichnet. Bild: Thomas Buchelli

Maur an den U18-Europameisterschaften in Jerusalem. Die Küssnachtlerin sprang mit 3,80 Metern in den Stabhochsprungfinal, wo sie den zwölften Platz belegte. Und am U20-Länderkampf in München sprang Livia Tonazzi mit 5,56 Metern auf den fünften Weitsprungplatz. Schliesslich erkämpfte sich Lars Mäsing an den U20-Weltmeisterschaften in Kolumbien im Zehnkampf den 19. Platz.

An den kantonalen Einkampfmeisterschaften errangen 17 TVB-Athleten insgesamt

zwölf goldene, neun silberne und zehn bronzene Auszeichnungen.

Zwei Kantonalrekorde geknackt

In der Saison 2022 erzielten sieben TVB-Athleten elf Vereinsrekorde, wobei Livia Tonazzi und Jessica Auf der Maur sogar einen Kantonalrekord in die Höhe schraubten. Auch an den kantonalen und nationalen Nachwuchswettkämpfen glänzten die jungen TVB-Cracks mit Spitzenresultaten.